

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

1. SEPA-Lastschriftmandat des Mandanten:

Name: _____ (Kontoinhaber)

Anschrift: _____

Das nachfolgend erteilte Lastschriftmandat wird durch folgende Angaben gekennzeichnet:

- Ihre Mandatsreferenz: _____ (wird Ihnen gesondert mitgeteilt)
- Gläubiger-ID unserer Kanzlei: DE11ZZZ00000409305

Sie finden diese Angaben auf jeder unserer Rechnungen mit der Zahlungsweise „SEPA-Lastschriftmandat“. Darin kündigen wir auch den konkreten Fälligkeitszeitpunkt an. Die Lastschriften werden wir von Ihrem Konto einziehen:

- IBAN: _____ BIC: _____

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige, (Wir ermächtigen) die Kanzlei

— Dipl.-Betriebswirt (BA), Christian Baer, Steuerberater (Zahlungsempfänger)
An der Filmfabrik 13, 12555 Berlin

Zahlungen von meinem (unserem) o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von Dipl.-Betriebswirt (BA) Christian Baer, Steuerberater, An der Filmfabrik 13, 12555 Berlin auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum ✗	Unterschrift(en) des (der) Kontoinhabers (Kontoinhaber) ✗
-----------------	--

2. Zusatzvereinbarung zum SEPA-Lastschriftmandat zwischen Kontoinhaber und Zahlungsempfänger

Bei irrtümlich oder unrichtig vorgenommener Einziehung wird der Zahlungsempfänger die eingezogene Zahlung unverzüglich ausgleichen, nachdem er davon Kenntnis erlangt hat. Darüber hinaus gehende Ansprüche gegen den Zahlungsempfänger sind - außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - ausgeschlossen.

Der Kontoinhaber verpflichtet sich, im Zeitpunkt der Lastschrift für die erforderliche Kontodeckung zu sorgen. Zu diesem Zweck teilt der Zahlungsempfänger dem Kontoinhaber in der jeweiligen Rechnung das Datum des Lastschrifteeinzugs (Zahlungstermin) mit.

Ist die Zahlung eines Abschlags/Vorschusses ohne Rechnung vereinbart, gilt als Zahlungstermin der vereinbarte Fälligkeitstag des Abschlags/Vorschusses.

Fällt der Zahlungstermin auf einen Sonnabend, Sonntag oder Feiertag, so wird die Lastschrift am darauf folgenden Bankarbeitstag eingezogen.

Der/Die Kontoinhaber verpflichtet/verpflichten sich, die dem Zahlungsempfänger entstandenen Kosten für durch Ihn/Sie zu vertretende Rücklastschriften pauschal mit 10,00 Euro (pauschaler Schadenersatz) zu tragen. Der Betrag enthält keine Umsatzsteuer. Die Geltendmachung eines höheren, tatsächlich entstandenen Schadens bleibt dem Zahlungsempfänger vorbehalten.

Es gelten ergänzend die vorab ausgehändigten und dieser Vereinbarung nochmals beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater.

Ort, Datum ✗	Unterschrift(en) des (der) Kontoinhabers (Kontoinhaber) ✗
Ort, Datum	Unterschrift des Zahlungsempfängers

zurück an:

Christian Baer
-Steuerberater-
An der Filmfabrik 13
12555 Berlin